

OFRA errichtet Station für Deutschen Wetterdienst in Rheinstetten

Beverungen. Die Firma OFRA Generalbau GmbH & Co KG aus Beverungen errichtete ihren Angaben nach die Wetterstation in Rheinstetten. Die kürzlich in Betrieb genommene neue Station sei eine der 182 hauptamtlichen Wetterwarten des Deutschen Wetterdienstes (DWD).

Bereits Ende des 18. Jahrhunderts wurden in einem Wohnhaus am Schlossplatz in Karlsruhe vereinzelt Wetterbeobachtungen durchgeführt. Seit 1888 wurde dann an wechselnden Standorten in und um Karlsruhe kontinuierlich gemessen und beobachtet, so das Beverunger Bauunternehmen.

Durch Bebauungen und Bewuchs im Umfeld der Station am letzten Standort „Karlsruher Hertzstraße“ verschlechterten sich die Messbedingungen in den 1990er Jahren allmählich, so dass bereits ab 1993 mit der Suche nach einem geeigneten neuen Standort begonnen worden sei. Man entschied sich letztlich für den Standort Rheinstetten. Im Januar 2008 wurde die Baufreigabe erteilt und bereits neun Monate später wurden die Räumlichkeiten der neuen Wetterwarte an

den Deutschen Wetterdienst übergeben. Nicht nur die Schnelligkeit war für den Bauherren ausschlaggebend – vor allem die Qualität, in der der Entwurf des Architekten ohne Einschränkungen umgesetzt werden konnte, überzeugte den Bauherrn von der Ofra Stahlmodul-Bauweise, die hier zum Einsatz kam.

Der Rohbau (inklusive Gründung) sei in zwei Wochen fertiggestellt worden. Um das

Gebäude einerseits in die ländliche Umgebung einzupassen und andererseits einen farblichen Akzent zu setzen, habe man eine Fassadenkombination aus sibirischem Lärchenholz und rotem Trespa gewählt. Die Büro-, Mess- und Probeentnahmeräume wurden schließlich im Mai 2009 durch den Vize-Präsidenten des DWD, Prof. Dr. Gerhard Adrian, feierlich eingeweiht. ■



Besonderer OFRA-Bau für den Deutschen Wetterdienst in Rheinstetten: Die Fassadenkombination aus sibirischem Lärchenholz und rotem Trespa setzt Akzente.